

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60 Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtsgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Aus dem Kurhaus.

Sonderkonzert.

Wir machen nochmals auf das heute Freitag im Kurhaus zugunsten der 9. Kriegsanielie stattfindende Grosse Sonderkonzert unter Leitung von Carl Schuricht aufmerksam. Das mit besonderer Sorgfalt ausgewählte, von über 100 Musikern ausgeführte Programm verspricht einen hohen künstlerischen Genuss, wozu die mitwirkenden Solisten Fräulein Geyersbach vom Königlichen Theater und der hier noch nicht gehörte Tenor Herr John Gläser aus Frankfurt a. M. wesentlich beitragen werden. Als Sprecher wird sich der Schriftsteller, Justizrat Dr. Prüssmann mit dem Vortrag einer eigenen, dem Charakter des Konzertes entsprechenden Dichtung, dem hiesigen Publikum vorstellen. — Das Nachmittagskonzert fällt an diesem Tage aus.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Konzert.

Der „Wiesbadener Frauenklub“ veranstaltete am Dienstag im Kasinosaal ein Konzert, dessen Ausführung Fräulein Gericke (Gesang), Fräulein Leue (Klavier) und Herr Kipnis (Gesang) besorgten. Fräulein Gericke erwies sich in ihren Darbietungen — Lieder von Brahms, Wagner, Sibelius und Weingartner — von neuem als eine Sängerin von bedeutenden stimmlichen Qualitäten, die mit grosser Sorgfalt gepflegt sind und in bezug auf stimmliche Kultur der Schule ihres Lehrers, des Herrn Professor Fahr, alle Ehre machen. Aber auch in rein musikalischer Hinsicht gab Fräulein Gericke soviel Wärme des Ausdrucks, soviel Natürlichkeit und Reichhaltigkeit der Empfindung, dass es einen hohen Genuss bedeutete, ihren Vorträgen zu lauschen. Ganz prachtvoll sang auch Herr Kipnis, dessen weiche und warme Stimme in dem akustisch so günstigen Kasinosaal zu besonders eindringlicher Geltung kam. Mit packender Gestaltungskraft, wirkungsvoller Steigerung und reichhaltiger dynamischer Schattierung gab er sowohl in den Liedern von Schubert, wie auch in denen von Brahms Proben seines hervorragenden Könnens. — Fräulein Leue brachte durch ihre Vorträge — Kompositionen von Liszt und Chopin — angenehme Abwechslung in das reichhaltige Programm. Neben einer bereits glänzend entwickelten Technik äusserte sich in ihrem Spiel soviel Natürlichkeit, scharfe Prägung des Einzelnen und Schwunghaftigkeit des Ganzen, dass die Zuhörer von Anfang bis Ende gefesselt wurden. An reichgespendetem Beifall und kostbaren Blumen liessen diese es nicht fehlen.

— **Königliche Schauspiele.** Am Sonntag beschliesst Herr Andra sein Anstellungsgastspiel als „Wotan“ in der „Walküre“.

— **Die Herren Herrmann und Steinbeck** vom Hoftheater haben ein geschmackvolles Programm für das Filmschauspiel „Unter falscher Maske“ herstellen lassen, das Photos von den Hauptdarstellern, Ansichten von Wiesbaden, sowie teils interessante, teils humoristische Artikel, Gedichte usw. über die Filmkunst enthält. Das hübsch ausgestattete Büchelchen ist am Abend der Vorstellung im Kurhaus bei den Saaldienern zu haben.

— **Residenztheater.** Am Samstagabend wird der Bonvivant des Hamburger Thaliatheaters Alfred Möller die Rolle des Abel im „Teetisch“ spielen, er ist der Verfasser von „Wo die Schwalben nisten“, „Meine Frau die Hofchauspielerin“, „Unter der blühenden Linde“ usw. Sein neuestes Werk „Frauchen streikt“, eine Posse mit Gesang und Tanz, erlebt voraussichtlich am 12. Oktober die Uraufführung im Residenztheater.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Kriegsanielieversicherung.** Unsere einheimische Hessen-Nassauische Lebensversicherungsanstalt in Wiesbaden (früher Nassauische Lebensversicherungs-

anstalt) wird wie bisher auch bei der jetzigen Kriegsanielie die Kriegsanielieversicherung (Kriegsanielieversicherung) zur Durchführung bringen. Diese neuzeitliche Einrichtung ermöglicht in einer für das Vaterland und die Familie gleich günstigen Weise eine Erhöhung des Zeichnungsergebnisses. Die Zeichnung der Anleihe mit Hilfe der Kriegsanielieversicherung bei unserer einheimischen Lebensversicherungsanstalt kann daher Jedermann nur empfohlen werden. Die Anstalt, ferner die sämtlichen Kassenstellen der Nassauischen Landesbank und Sparkasse, stehen zur Auskunfterteilung jederzeit gerne zur Verfügung.

Wc. Die Schlussfeier der Volksunterrichtskurse gestaltete sich zu einer abgerundeten künstlerischen Darbietung. Auch der Besuch war — ein sprechender Beweis für das grosse Interesse, das man in weitesten Kreisen diesen Kursen entgegenbringt — ein überraschend starker. Besonders höhere Offiziere in grösserer Zahl bemerkten wir unter den anwesenden Ehrengästen. — Einen Vorspruch mit warmen Dankworten an die Feldgrauen für ihre Opfer im Interesse des Vaterlandes, verfasste von Hauptschriftleiter Grothus wurde von Fr. Grothus vorgetragen. Die zweite Programmnummer bildete ein Violinvortrag zweier Schüler der Oberrealschule, Morgenstern und Schnelle, welcher, begleitet auf dem Flügel von Schüler Schweitzer, allgemein gefiel und von einer Beherrschung ihrer Instrumente Zeugnis ablegte, die in diesem jugendlichen Alter nichts Alltägliches ist. Die dritte Programmnummer Liedervorträge: „Waldeinsamkeit“ von M. Reger, „Dann komm, wir wandeln“ von Cornelius und „Mariä Wiegenlied“ von M. Reger, war von der Konzertsängerin Frau Ida Haas, der Gattin unseres Hofopern-

**Jeder Taler ist ein Refrut.
Die Reichsbank lehrt ihn
gegen den Feind marschieren.
Darum zeichnet!**

sängers übernommen, die Begleitung auf dem Flügel von Herrn Adolf Secker vom Hoftheater und gab beide Gelegenheit zu nach jeder Richtung hervorragenden Leistungen. Unser Hoftheaterkomiker Max Andriano glänzte mit köstlichen Vorträgen, Königl. Kapellmeister Artur Rother mit Klaviervorträgen „Polonaise“ von C. M. v. Weber, „Romanze“ von J. Sibelius und „Gaudeamus igitur“ von F. v. Liszt, Königl. Opernsänger Max Haas mit Liedervorträgen, ein von Gesangslehrer Würges geleitetes aus einem aus etwa 15 Geigen, einem Cello und Triangel zusammengesetztes Streichquartett der Oberrealschule mit „Zigeunermusik“ von H. Mohr. Zwischendurch sprach einer der Teilnehmer an dem Lehrgang, Gustav Weiser, warmen Dank aus dem Leiter der Lehrgänge cand. med. Pohle, der trotz mancher entgegenstehender Hindernisse die Kurse zu einem guten Ende geführt habe, allen, die ihn dabei unterstützt hätten, der Stadt für die Hergabe des Unterrichtslokales, allen, welche durch die Hergabe von Geld und Büchern den Unterrichtszielen förderlich gewesen und endlich schloss der Leiter der Kurse Pohle sich dem Danke für die Wohltäter an, indem er dabei die Tatsache feststellen konnte, dass der zweite Lehrgang gegenüber dem ersten bereits durch die Einfügung des englischen Sprachunterrichts, sowie des Unterrichts in Buchführung und Stenographie habe erweitert werden können.

— **Pilzlehrwanderführung.** Morgen Samstag 11 Uhr vormittags werden die Schriftstellerin Klein und Konzertsängerin Ulfert wiederum eine Pilzlehrwanderführung im Interesse der deutschen Kriegsvolksernährung veranstalten. Erster Treffpunkt Endstelle der Elektrischen in Sonnenberg, zweiter Treffpunkt zur Pilzkontrolle um 4 Uhr in der Stieckmühle. Korb, Messer, Imbiss sind mitzubringen. Am Tage der Lehr-

wanderführung findet im Hause der Damen Rheinstrasse 106 keine Pilzkontrolle statt.

— **Die Hof-Pianohandlung Heinrich Wolff**, die seither in der Wilhelmstrasse 16 bestanden hat, ist nach Friedrichstrasse 39 I verlegt worden.

Hof und Gesellschaft.

Prinz Friedrich Wilhelm von Preussen ist in das Ministerium des Innern berufen worden und verlässt deshalb seinen Landratsposten in Franckenstein in Schlesien.

Prinz Albrecht zu Schaumburg-Lippe ist als Leutnant z. See in die Marine eingestellt worden.

Prinz zu Solms-Hohensolms-Lich ist als Hauptmann und Bataillonsführer in einem thüringischen Infanterieregiment im Westen gefallen.

Prinz Omer Faruk, der einzige Sohn des türkischen Thronfolgers, wurde in die preussische Verwaltung eingeführt. Der türkische Thronerbe ist dem Landratsamt Breslau überwiesen. Gleichzeitig soll der Prinz, der von seinem Gouverneur, dem osmanischen Generalmajor v. Stempel begleitet ist, an der Breslauer Universität juristische Vorlesungen hören.

Dem scheidenden Reichskanzler Grafen Hertling wurde der Schwarze Adlerorden verliehen.

Hindenburg feierte am Mittwoch seinen 71. Geburtstag.

Der Kaiserliche Gesandte a. D. Dr. Karl Bünz, Generalvertreter der Hamburg-Amerika-Linie in New York, ist im Spital des Gefängnisses zu Atlanta gestorben. Der Verblichene war früher Generalkonsul in New York und später deutscher Gesandter in Mexiko.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Pitzners neue Sonate E-moll für Klavier und Violine, op. 27**, gelangte im ersten Konzert des Münchener Hans Pitzner-Vereins für deutsche Tonkunst zur Uraufführung. Das ungemein klangfrohe, jeder Grübele abgekehrte Werk verrät in seinen drei Sätzen ein von tiefer Empfindung beseeltes Temperament und offenbart deutlich des Komponisten innere Verwandtschaft mit den Romantikern. Pitzner, der mit Prof. Felix Berber seine jüngste Schöpfung aufs trefflichste interpretierte, wurde stürmisch gefeiert.

Kleine Nachrichten. Leo Blech begeht dieser Tage sein 25jähriges Dirigentenjubiläum.

Dieser Tage treffen an die fünfzig ukrainische Studenten, Söhne schwäbischer Kolonisten, in Stuttgart ein, die sich Studien an der Universität Tübingen, an der Technischen Hochschule Stuttgart und an der Landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim zu widmen gedenken.

Lustige Ecke.

Aus der Münchener „Jugend“.



Sommerlegende aus Dürnhäusen.

„Ein Vorschlag zur Güte, Herr Wirt: Können Sie uns in den drei behördlich erlaubten Wochen einen Bauehaufschwung versprechen?“

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Möller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüros, Berlin.

Auf telefonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungs-policen ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.



Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.

Amtl. Fahrkarten-Ausgabe.

Amtl. Gepäckabfertigung.

Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

KURHAUS WIESBADEN

Freitag, den 4. Oktober, abends 7 Uhr,
im grossen Saale:

GROSSES KONZERT

für die

IX. Kriegsanleihe

zu Gunsten der Kriegswohlfahrtskassen deutscher Musiker
ausgeführt von

Mitgliedern des Königl. und des Städtischen Orchesters
(über 100 Mitwirkende).

Leitung: Herr **Carl Schuricht**.

Solisten: Fräulein **Gertrud Geyersbach**, Hofopernsängerin
am hiesigen Königl. Theater (Sopran)

Herr **John Gläser**, 1. lyrischer Tenor am Opern-
haus Frankfurt (Main).

Vortragsfolge:

1. Richard Wagner: Kaiser-Marsch.

2. Vorspruch des Schriftstellers, Herrn Justizrat Dr. jur.

Prüssmann.

3. Richard Wagner: Isolde's Liebestod aus „Tristan und Isolde“.

Fräulein Gertrud Geyersbach.

4. Richard Wagner: Vorspiel zum I. Akt (und Karfreitags-
zauber aus „Parsifal“).

5. Hugo Wolf: Lieder mit Klavierbegleitung:

a) Der Genesene an die Hoffnung.

b) Verschwiegene Liebe.

c) Mausfallensprüchelein.

Fräulein Gertrud Geyersbach.

Pause

6. G. Meyerbeer: Arie des Vasco aus „Die Afrikanerin“:

„Land so wunderbar“.

Herr John Gläser.

7. Franz Liszt: Präludien, symphonische Dichtung.

8. Lieder mit Klavierbegleitung:

a) Bernhard Sekles: Vier kleine Capricen in Liedform.

Zigeunerliedchen.

Das Gerede der Wellen.

Kleinrussisches Lied.

Der junge Priester.

b) Richard Strauss:

Ich trage meine Minne.

Ich liebe dich.

Herr John Gläser.

Ende etwa 9 Uhr.

Änderungen vorbehalten.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. und
2. Reihe 4 Mk., 1. Parkett 1—20. Reihe 4 Mk., 1. Parkett
21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2,50 Mk.,
Ranggalerie 2,50 Mk., 2. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückstz
1,50 Mk.

Die Eingangsflächen des Saales und der Galerien werden
bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in
den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Neueste Herbstmoden

in eleganten Kostümen, Mänteln, Pelzen, Nachmittagskleidern usw.

J. Hertz

Damen-Moden, Langgasse 20

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Telephon 5978.

Rheinstrasse 19.

Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume. — Weine erster Firmen.

Ab 7 Uhr:

676

Erstklassiges Künstler-Konzert

vom Schrammel-Trio Monashia.

Park-DieleWilhelm-
straße 36

Abends 8 Uhr.

Kaffee Habsburg:

Erstklassiges Kaffee im Zentrum der Stadt.

Jeden Tag: Künstlerkonzert.

601

Bols-Stube

mit Original Holl. Kaffee
Webergasse 9.
Telephon 4682.
Kulmbacher und
Berliner Weissbier.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Elegante Damenhüte
Wiener Straußrüschen

Kleinfen

Langgasse 39

Fernsprecher 6116.

665

Antiquitäten

Eine der größten Sammlungen Deutschlands.

Edelsteine, Juwelen, Perlen.

L. METZLER

Filiale:

Bad Kreuznach.

Wilhelmstr. 58

**Monopol-Lichtspiele,**

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8.

Theodor Loos,

der geniale Künstler, in

Die Busse des Richard Solm.

Tragödie in 4 Akten.

Auf dem Flugplatz in Aspern.

Aufnahmen des K. u. K. Kriegs-

presequartiers.

Die Verlobung mit Hindernissen.

Fideles Lustspiel mit Melitta Peiri

und Herbert Paulmüller.

Thalia-Theater

Vom 1. bis 4. Oktober.

Erstaufführung.

Clown Charly.

Eine Grotteske in 4 Akten.

In der Hauptrolle: Alwin Neuss.

Fridolin Büttner's Geburtstag.

Lustspiel in 2 Akten

mit Manny Zlener.

Aus den Kämpfen bei Reims.

Militärische Aufnahme.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Wiesbadener Tanz- und Turnschule

Inhaber Fritz Sauer u. Frau

Adelheidstrasse 23 part. Telefon 4555.

Vornehm. mod. Tanzunterricht in klein. Zirkeln u. Einzelunterricht.

Turnunterricht in Klassen und Privat. Näh. Auskunft wird erteilt

u. Anm.-d. nimmt entgeg. Frau Frieda Sauer-von Pelcke.

„BURG CRASS“

Gasthof.

Eltville.

Historischer Bau 1577.

Herrlicher Garten, direkt am Rhein gelegen.

Spezialität: Original Rheingauer Weine

Anerkannt gute Verpflegung.

Besitzer: Jean Iffland.



Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdig-
keiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche,
Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u.
ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f.

Ankunftsstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

Tulpenstiel's**Konzert-
Palast**

Stiftstr. 18 Fernspr. 1036

Ab 1. Oktober 1918,

allabendlich 7,8 Uhr:

Stimmungs - Wettstreit
zwischen den 3 Kanonen**Ruth-Ruth**Deutschlands bester weiblicher
Komiker.**Silveros**

humoristischer Fankünstler.

Heinz Jurockder Urkomische — Wiesbaden's
Liebling.

Ganz Wiesbaden wird Tränen lachen.

Und die

übrigen Konzert-Solisten,

sowie die beliebten

Tulpenstiel-Konzerte.

Bunter Teil:

Beginn punkt 8.30 Uhr.

Kinephon-Theater,

Taunusstrasse 1.

Donnerstag und Freitag

Das sterbende Modell.

Tragödie einer Malerin in 4 Akten

mit Maria Widal.

Ernst Relcher in dem Abenteuer

des Detektiv Stuart Webbs

Der Eisenbahnmörder.

Der Mann mit den 7 Masken.

Hochstapler-Roman mit Viggo Larsen.

Bringt euer Gold
zur Reichsbank!

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 4. Oktober 1918.

1. Vorstellung. Abonnement D.

222. Vorstellung.

Die Schwestern und der Fremde.

Schauspiel in einem Vorspiel und

zwei Aufzügen von Bruno Frank.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Ranch.

Fernsprecher 49.

Freitag, den 4. Oktober 1918

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.

Neuheit!

Der goldene Spiegel.

Lustspiel in 8 Aufzügen von Max

Bernstein und Ludwig Heller.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

HOPLIEFERANT
Webergasse 4

nach den Anmeldungen vom 28. September (Schluss aus der
gestrigen Nummer) und vom 30. September.

Heller, Hr. Kfm., Hamburg	Union
Helfmeyer, Hr. Kfm., Köln	Schwarzer Bock
von Helmholtz, Fr., Kassel	Fortuna
von Henk, Hr. Leutn. m. Fr.,	Nassauer Hof
Hermann, Hr., Coblenz	Zur guten Quelle
Himmeler, Hr. Kfm., Bielefeld	Grüner Wald
Hinsberg, Hr. Fabr., Volkenheim	Schwarzer Bock
Hirsch, Fr. m. Begl., Berlin	Fürstehof
Hirsch, Fr., Bingerbrück	Augenheilstalt
Hoffmann, Hr. Leutn.,	Europäischer Hof
Hofmann, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg	Palast-Hotel
Holdfesch, Hr. Fabrikbes., Dortmund	Nassauer Hof
Hünike, Fr. Brauereibes., Wunsiedel	Weisse Lilien
Horenzyk, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Kronprinz
Hübisch, Fr. m. Begl., Essen	BelleVue
Hünicke, Hr. Gutsbes.,	Rose
Hutt, Hr. Kapitänk. m. Fr., Emden	Hotel Berg
Isemann, Hr., Hannover	Zur neuen Post
Jaffe, Fr., Berlin	BelleVue
Jensen, Hr. m. Fr., Bad Kissingen	Hotel Vogel
Kämpf, Hr., Ellrichleben	Zur Stadt Biebrich
Kaufmann, Fr. m. Begl., Frankfurt	Fürstehof
Keß, Fr., Nürnberg	Zur guten Quelle
Keil, Hr., Frankfurt	Karlshof
Keymann, Hr. Hauptm., Bukarest	Residenz-Hotel
Kindermann, Fr., Köln	Gasthof Krug
Kleefrisch, Hr., Aachen	Reichspost
Kiese, Hr. Kfm. m. Fr., Lülbeck	Palast-Hotel
Klomp, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund	Wiesbadener Hof
Koch, Hr. Kfm. m. Fr., Kreuznach	Rhein-Hotel
Köhner, Fr., Geisenheim	Augenheilstalt
König, Hr. Kfm., Neunkirchen	Karlshof
Koenig, Fr., Potsdam	Nassauer Hof
Kothe, Hr. Ger.-Ass., Braunschweig	Hotel Viktoria
von Kozłowski, Hr. Kgl. Prov.-Schulrat	Dr., Cassel
	* Taunus-Hotel

Freiherr v. Krane, Hr. Hauptm., Frankfurt	Europäischer Hof
Kratz, Hr., Rambach	Augenheilstalt
Krause, Hr. Rittmeist., Strassburg	Haus Wenker-Paxmann
Krebs, Hr., Cochem	Evang. Hospiz
Krüper, Hr. Kfm., Ohligß	Nassauer Hof
Lampe, Hr. Reg.-Baumeist., Paderborn	Wiesbadener Hof
Lang, Fr. Dr. med. m. Begl., Rottwell	Evang. Hospiz
Langer, Fr. m. Tocht., Königshütte	Kronprinz
Lautzius-Beninga, Fr., Weilmünster	Taunus-Hotel
Laparose Hr., Kfm., Dillenburg	Grüner Wald
Lauff, FrL.,	Ahlvenstr. 24
Lehmann, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Vogel
Leimbach, Hr. Kfm. u. Schriftstell., Offenbach	Zum Kranz
Letting, FrL., Wetter	Primavera
Leyendecker, Hr. Kfm., Idar	Zum Landsberg
Lixfeld, Hr. Kfm. m. Fr., Siegen	Reichspost
Linden, Hr. Fabrikbes., Bonn	Sanatorium Dr. Schütz
Lünke, Hr., Solingen	Frankfurter Hof
Lucius, Hr. Major,	Hotel Viktoria
Lück, Hr. m. Fr., Siegen	Weisse Lilien
Maack, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Marx, Hr. Kfm., Bruchsal	Rose
Massmann, Hr. Kfm.a, Düsseldorf	Spiegel
Marth, FrL. Lehrerin, Wissenbach	Evang. Hospiz
Maus, Hr., Diethardt	Zum Falken
Mayer, Fr. m. Sohn, Kreuznach	Wiesbadener Hof
Melchior, Hr. Leutn., Siegen	Reichspost
Merekhoff, Fr. Justizrat m. Tocht., Bochum	Rose
Meringklinghaus, Hr. Hauptm., Bückeburg	Parkstr. 15
Migge, Frh., Margraboru	Gasthof Krug
Milster, Hr. Reg.-Baumst., Berlin	Schwarzer Bock
Monthal, Hr. Kfm.,	Wiesbadener Hof
Mormeister, Hr. Kfm., Elberfeld	Taunus-Hotel
Mugler, FrL., Stuttgart	Spiegel
Müller, Hr. Kfm., Neuss	Nassauer Hof
Müller, Fr. Dr., Schweinheim	Gasthof Krug
Müller, Hr., Remagen	Grüner Wald
Neufeld, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Rose
Neuhof, Fr. Rent. m. Begl., Cöln	Bellevue
Neustadt, FrL., Berlin	Kronprinz
Nickoll, Kind, Akzey	Augenheilstalt
Nitsche, Hr. Hauptm.,	Quisisana
Noß, FrL., Berlin	Nassauer Hof
Nonn, Fr. m. Tocht.,	Reichspost
Oberländer, Hr., Leipzig	Hessstr. 4
Ohrtmann, Hr. Geh. Kom.-Rat m. Fr., Sondershausen	

von Pelsen, Hr. Kfm., Dortmund	Vier Jahreszeiten
Peitzer, Hr. Rechtsanwalt, Rheydt	Nassauer Hof
Perl, Fr. Cassel	Eisenberg
Peters, Fr. Oberleut. m. Fam., Warnemünde	Gasthof Krug
	Sanatorium Dr. Schütz
Philipson, Hr. Gutsbes. m. Fr., Schweden	Rosenthal
Rachet, Hr. Kfm., Halle	Zum Posthorn
Rasch, Hr. Leutn. m. Fr.,	Hotel Berg
Rathkepf, Hr. Fabr., Düsseldorf	Bellevue
Rauther, Fr., Oberhausen	Nonnenhof
Rawe, Hr., Lenhausen	Zum neuen Adler
Reichenberg, Hr. Kfm., Hannover	Metropole u. Monopolo
Reinwaldt, Fr., Bad Nauheim	Zum Landsberg
Rempe, Hr., Essen	Zum neuen Adler
Renzelberg, Hr. Direkt., Nürnberg	Hotel Berg
Riedel, Fr., Breslau	Fürstenhof
Riethmüller, Hr. Kfm. m. Fr., Heilbronn	Zum Falken
Rode, Hr., Essen	Zum neuen Adler
Rosenbruch, Hr. Bank. m. Fr., Frankfurt	Kaiserhof
Rosser, Fr. Dr.	Fürstenhof
Roth, Hr. Ing. m. Fr., Hanau	Gasthof Krug
Sagun, Fr., Remagen	Grüner Wald
Slunz, Fr. m. Kindern, Höhr	Zum neuen Adler
Rudolph, Fr., Berlin	Grüner Wald
Ruths, Fr., Darmstadt	Goldenes Ross

Haupttag: Friedr. str. 38.	
Freitag, abends	5.30 Uhr.
Sabbath, morgens	8.15 „
„ Vortrag	10.15 „
„ nachmittags	3.00 „
„ abends	6.40 „
Wochentage, morgens	6.45 Uhr.
„ abends	5.15 „

Wir bitten unsere verehr. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

Salzer, Hr. Kfm., Schweinfurt
Sand, Hr.,
Schäfer, Fr., Cöln
Schlörth, Hr., Gernersheim
Scheid, Hr. stud. jur., München
Schellenberg, Hr. Rittmeist., Rendsburg
Schmidt, Fr., Aachen
Schmidt, Hr., Zittau
Schmidt, Hr., Weyer
Schmiedel, Fr., Cöln
Schmitz, Fr. Hauptm., Berlin
Schneider, Fr.,
Schneider, Hr., Hanau
Schneider, Hr. Kfm., Neustadt
Schneutenhaus, Hr. Fabr., Essen
Schomacker, Hr. Rent.,
Schönfeld, Fr. m. Fegl., Herford
Schroeder, Fr., Lüneburg
Schrupp, Fr., Asmannshausen
Schulte, Hr. Rent. m. Fam., Mainz
Schulze, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Schulze, Hr. Kfm., Berlin
Seelbach, Hr. cand. phil., Gießen
Schnein, Hr. Kfm., Kruft
Seibert, Hr. stud. jur. m. Fr., Marburg
Seidel, Hr. Leutn., Düsseldorf
Sommer, Hr., Essen
Spreitmann, Hr. Fabr., Dalsburg
Spiering, Fr. Generalarzt m. Tocht., H

Staudnitz, Hr. Kfm., Soul.
 Steffens, Hr. Fabr., Neustrelitz
 Stephan, Hr., Berlin
 Stock, Hr. Ing. m. Schwest., Aachen
 Stolzenberg, Fr., Berlin
 Strassburger, Fr. Dr., Berlin
 Strasser, Hr. Rent., Antwerpen
 Stratmann, Hr. Oberlt. m. Fr., Leipzig
 Straub, Hr. Ger.-Refer. Leutn.,
 Strick, Hr., Düsseldorf
 Ströber, Fr., Diez
 Synertowitz, Hr.,
 Tester, Hr. Rent., Neustadt
 Tezer, Hr. Fabr., Grafenweiler
 Toelle, Hr. Rent. m. Fr., Barmen
 Tosse, Hr. Kfm. m. Fr., Gelsenkirchen
 v. Tronchen, Hr. Oberin, Berlin
 Trummel, Hr., Elberfeld
 Unteutsch, Fr., Weimar
 Velte, Hr.,
 Vieh, Hr. Kfm., Bad Ems
 Vogler, Hr. Rittmeister, Siegmaringen
 Volkmann, Fr.,
 Vollmer, Fr. Priv.-Lehr.,
 Vollmer, Fr., Pretsch
 de Voogd, Hr. Stad., Holland
 Vonnof, Hr., Leipzig
 Voltmann, Fr., Alenrade
 Vowinkel, Fr. m. Bd., Crefeld
 Vahkampff, Hr. Direkt. m. Fam., Metz
 Wagemann, Fr.,
 Wagner, Hr. Oberlandesger.-Rat m. F.

Wagner, Hr. Rittergutsbes., m. Fr.,
Wagner, Hr. Fabrikbes., Frankenhause
von Waldhausen, Hr. m. Fam., Essen
Walther, Frh., Berlin
Walz, Hr., Naurod
Wandersleben, Hr. Dr. jur. Staatsanw.

Wasmuth, Hr. Kfm., Coblenz
Weber, Frh., Gelsenkirchen
Weber, Hr., Gelsenkirchen
Wedell, Frh.,
Weerth, Fr., Barmen
Weich, Frh., Schreppenhausen
Wehmann, Hr. Hauptm. m. Fr., Dresde
Weil, Hr. Kfm., Pirmasens
Wersdörfer, Frh., Engers
Wiedemeyer, Hr. Kfm., Frankfurt
Wirth, Hr. Lehr. Dr. m. Tocht., Utre
Wirtz, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Wiskott, Fr. Hauptm. m. Tocht., Küst
Zimmermann, Fr. Ing. m. Fam. u. Bed

Nach den Anmeldungen vom 30. September 1918.

Aff, Hr. Leutn., Koblenz
Andresen, Hr. Archt. m. Fr., Düsseldorf
Arheider, Hr. Alpe
Arntzen, Hr. Direktor, Mülheim
Aronsfrau, Fr., Mannheim
Aronsfrau, Hr. Kfm., Mannheim
Bär, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Bach, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Balbach, Hr.,
Bauer, Hr. Fabr. m. Fam., Voerd e
Bauer, Hr., Klingelbach
Baumann, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Baumgärtel, Hr. Kfm. m. Fr., Ruppel
Bassdorf, Fr., Bonn
Bayer, Hr. m. Fr.,
Beckern, Hr., Eschwege
Becker, Hr. Leutn.,
Behrens, Hr. Leutn., Lübeck
von Behring, Exzell., Fr., Marburg, B
Beierle, Hr., Worms
Beierle, Fr., Worms
Bein, Fr., Hamburg
Bender, Hr. Kfm., Frankfurt
Berger, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt

Europäischer Hof
Rheinischer Hof
Gasthof Krug
Zum neuen Adler
Wiesbadener Hof
Park-Hotel
Nassauer Hof
Hotel Berg
Augenheilstanstalt
Nassauer Hof
Grüner Wald
Rautenthalstr. 9
Hotel Berg
Wiesbadener Hof
Tannus-Hotel
Imperial
Evang. Hospiz
Zum neuen Adler
Europäischer Hof
Pension Elbers
Pfinzer Hof
Zum neuen Adler
Park-Hotel
Hessischer Hof
Zum neuen Adler
Union
Költnischer Hof
Tannus-Hotel

Residenz-Hotel
Grüner Wald
Quisisana
Pension Lerg
Hotel Berg
Christl. Hospiz II
Fortuna
Kölnischer Hof
Quisisana
Fortuna
Union
Evang. Hospiz
Zur neuen Post
Imperial
Zum neuen Adler
Grüner Wald
Grüner Wald
tropole u. Monopol
Continental
Pension Reimers
Pfälzer Hof
Goldenes Ross
Grüner Wald
Rose
Reichspost
Reichspost
Reichspost
Evang. Hospiz
Alteessal
Pension Riviera
Grüner Wald
tropole u. Monopol
Zweibrücken

Kaiserhof
Imperial
Margarethenhof
Rose
Neubaustr. 10
Pfälzer Hof
Litschaftstr., Köln
Wiesbadener Hof
Nonnenhof
Zum Erbrprinz
Zum Erbrprinz
Wiesbadener Hof
Pension Seibel
Augenheilkunst
Villa v. d. Heyde
Krouprinz
Luxemburgerstr. 5
Zum Erbrprinz
Gasthof Krug
Europäischer Hof
Pension Seibel
Augsburg
Schwalbacherstr. 21
Nassauer Hof

September 1918.

Schwarzer Bock
f, Zum neuen Adler
Hotel Vogt
Christl. Hospiz
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Pfälzer Hof
Zum neuen Adler
Zum Erbrin
Schwarzer Bock
Zum Erbrin
Hotel, Wilhelm
Geroth Dahlheim
Nonnenhof
Hotel Adler Badhaus
Schützenhof
Grüner Wald
Hotel Bory
us Wenker-Paxmann
Hotel Berg
Hotel Bory
Pakst-Hotel
Nassauer Hof

Berger, Hr. Kfm., Köln
 Berlin, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Eßth
 Bensinger, Hr. Kfm., Mannheim
 Beutler, Hr. Kfm., Hannover
 Beyer, Hr. Kfm., Frankenthal
 Biesel, Hr., Düren
 Bilstein, Hr. Leutn., Mainz
 Blum, Hr. Kfm., Breslau
 Blumer, Fr. m. Tochter, Erfurt
 Blumenfeld, Hr. Rent. m. Tochter, Mag.
 Böhme, Fr., Arnberg
 Böhmer, Hr. Amtsgerichtsrat Dr. ju.
 Böhme, Hr., Arnberg
 Dieckler, Fr.,
 Bobe, Hr. Inspektor, Wandsbeck
 Bodmann, Hr. Leutn., Namur
 Bois, Hr. Kfm. m. Fr., Neukölln
 Bonnell, Hr. Gutsbes.,
 Bondick, Hr. *Kreuznach
 Borgards, Fr., Homburg
 Brandenburg, Hr. Dr., München
 Brass, Hr., Grenzhausen
 Brauns, Hr. Oberarzt,
 Brecker, Fr. Dr. m. Kind, Mannheim
 Brieden, Fr., Idstein
 Brill, Hr. Kfm.,
 Brill, Fr.,

Brüse, K. Fabrikbes. m. Bzgl., Köln
Buschert, Hr.,
Busch, Hr. Ing., M.-Gladbach
Busch, Hr. Rittm., Darmstadt
Caesar, Hr. Prof. m. Bzgl., Karlsruhe
Chruszez, Fr., Frankfurt
Claus, Hr. Kfm., Dresden
Claus, Hr. Leutn.,
de Clercy, Hr. Direktor, Brüssel
Coblenzer, Hr. Rechtsanwalt m. Fr.,
Conradi, Hr., Mainz
Cürten, Hr. Direktor m. Fr., Frankf.
Deicke, Hr. Hptm. m. Fr.,
Delius, Hr. Kfm. m. Fam., Bremen
Dieken, Fr. Rent.,
Diemers, Fr., Heilbronn
Dietz, Fr. m. Fr., Neunkirchen
Dintelmann, Hr. Forstassessor m. Fr.
Ditsch, Fr., Eich
Djalar-Oglou, Hr. Kfm., Köln
Doll, Fr., Frankfurt
Drews, Hr. Gutsbes., Hauswelde
Drozyński, Hr. Dr. med. m. Fr., Straßb.
Dunner, Hr., Wetzlar
Ebert, Fr., Dresden
Emders, Fr., Frankfurt
Engel, Hr. m. Fr., Steglitz
Baronin von Enzberg,
Erbe, Fr. Fabr., Eschwege
Erkens, Hr. Fabr., Rheydt
Faber, Hr., Dr., Magdeburg
Faust, Hr., Köln
Feist, Fr.,
Fels, Hr. Oberleutn.,
Fels, Hr. Oberleutn.,

Feuchtinger, Hr. Kunstmaier,
 Fey, Hr.,
 Fischer, Hr. Fabr. Dr. m. Fr., Köln
 Flessing, Hr. General z. D.,
 Fölzer, Fr. Dr. phil., Frankfurt
 Fomn, Hr. Leutn.,
 Franken, Fr., Witzberg
 Frankfurter, Hr. Fabr., Pfortmille
 Franzmann, Hr. Lehrer m. Fr.,
 Frey, Hr. Kfm., Köln
 Fricke, Hr. Generalmajor m. Fr.,
 Friedemann, Hr. Kfm., Nürnberg
 Friedmann, L., Hr., Nürnberg
 Fuhrmans, Fr., Dören
 Fuhrmann, Hr. Kfm. m. Fr., Altona
 Fuhrmann, Hr. Hptm., Kassel
 Gäbler, Hr., Leipzig
 Galle, Hr. Major,
 Gatzen, Hr. Inspektor m. Fr., Köln
 Geiger, Fr., Stuttgart
 Genner, Hr. Hilfslehrer,
 Glössinger, Fr., Nürnberg
 Gübel, Fr., Mannheim
 Gochsheimer, Hr. Kfm., Frankfurt
 Goitsch, Fr. Major, Charlottenburg
 Golke, Hr., Breslau
 Görlich, Hr. Kgl. Reichschulinspek-
 Goering, Hr. stud., Wiens
 Gottlieb, Hr., München
 Graap, Hr. Leutn. m. Fr., Berlin
 Gräff, Fr., Mannheim
 Graz, Hr.,
 Gregori, Fr. m. Tochter, Worms
 Grün, Hr. Assessor, Darmstadt
 Grünwald, Hr. Schuldirektor a. D.
 Gummersbach, Hr. stud., Bonn
 Gummersbach, Fr., Bonn
 Gunter, Fr. Kunstmalerin,
 Habrich, Fr., Flörsdorf
 Härtel, Hr. Chemiker, Spangenberg
 Hasch, Hr. Kfm. m. Mutter, Wies-
 Hase, Kind, Naurod
 Heinenmann, Hr. m. Fr., Eschwege
 Hembeck, Hr. Fabr., Brügge
 Hemeler, Hr. Leutn.,
 Hann, Hr., Frankfurt
 Herberg, Hr. Veterinar m. Fr., Nier-
 Herbrecht, Fr. Bacharach
 Herthug, Fr. Sanitätsrat, Kaub
 Herzog, Hr. Marine-Ing., Wilhelm-
 Hess, Hr. Kfm. m. Tochter, u. Sohn

Taunus-Hotel
Kaiserhof
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Grüner Wald
Zum neuen Adler
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Zur Traube
Goldenes Kreuz
Heidelberger Hof
Hartmannsburg
Margarethenhof
Heidelberger Hof
Villa Hertha
Reichspost
Hotel Vogel
Nassauer Hof
Taunus-Hotel
Grüner Wald

Hotel Adler Badhaus
Schützenhof
Grüner Wald
Dotzheimer Str. 50
Continental
Hotel Vogel
Hotel Vogel
Reichspost
Grüner Wald
Zum neuen Adler
Rose
Grüner Wald
Hessischer Hof
Tannus-Hotel
Tannus-Hotel
Hotel Berg
Alteesnaa
Zum Erbprinzen
Karlsdorf
Europäischer Hof
Bellervue
Palast-Hotel
Nonnenhof
Evangel. Hospiz
nn, Schwarzer Bock
Hotel Vogel
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Dambachthal Hof
Hotel Berg
Alteesnaa
Christl. Hospiz I
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Gasthof Krings
Schützenhof
Schwarzer Bock
Nassauer Hof
Vater Rhein
Pension Jung
Wiesbadener Hof
Reichspost

Reichsbank
Zur Sonne
Palast-Hotel
Europäischer Hotel
Karlsruhe
Hotel Viktor
Hotel Wilhelm
Bellevue
Evangel. Hospit.
Karlsruhe
Imperia
Grüner Wald
Grüner Wald
Waltluf Str. 1
Bellevue
Grüner Wald
Wiesbadener Hotel
Hotel Viktor
Taunus-Hotel
Zum neuen Adle
Grüner Wald
Grüner Wald
Zur Traub
Allee
Margarethenhe
Ros
Cronen, Contine
Wilhelmstraße 3
Wiesbad. Ho
Wiesbadener Ho
Zur Traub
Rheinischer Ho
Haus Dambach
Dreiweidenstr.
Hotel Eppl
Pariser Ho
Pariser Ho
Europäischer Ho
Union
Hotel Berg
neheim
Christl. Hospiz
Augenheilstal
Grüner Wald
Prinz Heinrich
Nonnenho
Wiesbadener Ho
Ros
Bellevue
Nonnenho
Hotel Vog
Kurfürst, Ritters-

Gesichts- und Handpflege.

J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

== Wiesbaden ==

Spedition von Gütern und Reisegepäck
Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

Heuntz, Hr. Intendantur Dr., München
Henschen-Inden, Fr. m. Sohn, Köln
Hoffmann, Hr., Bingen
Hoffmann, Hr., Kreuznach
Hoffmann, Hr. Kfm., Hamburg
Hoen, Hr. Rechtsanwalt Dr. jur., Düsseldorf
Hönig, Hr. Kfm., Köln
Honigmann, Hr. Kfm., Antwerpen
Hörning, Hr. Kfm., Strassburg
Huasen, Hr. Fabr. m. Fam., Krefeld
Hücker, Hr. Amtsgerichtsrat, Biedenkopf
Hunger, Hr. Kfm., Frankenthal
Hünning, Hr., Freiburg
Huppe, Fr. m. Töchter, Offenbach
Husken, Frl., Krefeld
Igen, Hr. Pfarrer, Dörnberg
Gräfin Itzenplitz, Berlin
Jabusch, Hr. Major, Würzburg
Jacobi, Fr. Gutspächter m. Begl., Dudenburg
Jelonskyew, Hr. Hptm.,

Alteesaal
Grüner Wald
Rheinischer Hof
Pagenstechers Augenkl.
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Zum Falken
Rose
Taurus-Hotel
Goldenes Ross
Grüner Wald
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Gasthof Krug
Dambachthal 14
Grüner Wald
Rose
Gasthof Krug
Nonnenhof
Hotel Viktoria

Hotel Vogel
Schwarzer Bock
Privathotel Harard
Nassauer Hof
Karlshof
Zur Sonne
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Pension Schmidt
Einhorn
Rose
Vier Jahreszeiten
Hotel Vogel
Taurus-Hotel
Schwarzer Bock
Goldenes Ross
Goldgasse 2
Wiesbadener Hof
Zur Traube
Einhorn

Kalltel, Hr., Karlsruhe
Knott, Frl., Köln
Koch, Hr. Oberleutn.
Koch, Hr. Kfm., Frankfurt
Koch, Hr. Kfm., Frankfurt
Kohn, Fr., Worms
Kolb, Hr. Dipl.-Ing. Leutn. m. Fr., Berlin
Kofthauer, Fr., Mörs
Kraft, Hr. Rent. m. Bruder, Langenheim, Christl. Hospiz II
Kraemer, Hr. Direktor m. Fr., Lichterfelde, Hessischer Hof
Krämer, Hr.,
Kranz, Hr., Geisenheim
Kranz, Hr., Bremen
Krüger, Hr.,
Kube, Hr. Direktor, Hannover
Kugelstadt, Hr., Köln
Klippers, Hr. Obering., Homburg
Lang, Hr. Ing. m. Fr., Berlin
Lazard, Hr., Barmen
(Schluss in der nächsten Nummer.)

Nassauer Hof
Zum Römer
Karlshof
Taurus-Hotel
Zum Römer
Sanatorium Dr. Lubowski
Palast-Hotel
Nerostr. 26
Christl. Hospiz II
Hessischer Hof
Zum neuen Adler
Zum Falken
Rheinischer Hof
Hotel Adler Badhaus
Zum Sonne
Dahlheim
Karlshof
Metropole u. Monopol

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 27. September 1918

Baronin von Beust, Rittm. Frhr. v. Maltzahn, Oberst Hugo Leonhard, Hauptm. v. Behr, Frau Bergrat Lindner u. Tochter, General Alex Siegner, Major Pikardi, Oberstleut. Hagedorn, Frau Rosa Falkenheim, Oberstleut. Haseloff, Leut. Haltenhoff, Kurt Ritter von Uiblagger, K. R. Hauptm. Major Kehren u. Frau, geb. v. Kamecke, Frau Geheimrat Wollfram, Major Friedrich Graf Waldeck-Pyrmont, Rittm. Ende, Hans Graf v. Pfeil, Frau Rittergutsbesitzer Leuthold u. Tochter, Rittergutsbesitzer u. Rittm. G. Kayser m. Frau u. Tochter, Major Adolf Teichow, Generaldirektor Schaltenbrand m. Frau u. Tochter, Hauptm. Lehment u. Frau, Fabrikant Karl Klingenspohr u. Frau, Leut. Koop, Hofl. Hartwig Spohr, Hauptm. v. Brancioni, Major u. Ober-Reg.-Rat Erich v. Strempel u. Frau, Hauptm. Otto u. Frau, Frau B. Seitz, Fräul. M. Schaefer, Fabrikant Julius Krämer, Major a. D. Placke, Kfm. Herm. Beseher, Karl Hölker, Staatsanwalt, Assessor, Major Frhr. v. Wrangel, Frau Masamo Meyer, Fräul. Ida Meyer, Frl. Carmen Meyer, Frl. Herta Palmgren, Frl. Gerta Stackmann, Hans Strunk, Fabrikant Oskar Breitenfeldt u. Frau, Fabrikant Emil Rubens, Kfm. Jos. Olmes, Major Adolf v. Jeinsen, Oberst u. Reg.-Komm. W. Alberti, Dr. jur. Schulze-Berge u. Schwester, Kapt. z. See R. Bornhofen, Fabrikant F. Kirschner u. Frau, Leut. Alex Rupke, Major z. D. Frhr. v. Gaisberg u. Frau, Fräulein Widemann, Frau Milly Busjaeger, Leut. Cordes, Frau Dr. Hommel, Frau H. Schroeder u. Schwester, Dr. Hillers, Leut. Penner, Reg.-Ref. H. K. v. Arnim-Zoesedom, Frau F. Kleemann m. Gesellschafterin Frl. Hess, Oberl. z. See Bernhard Klotz, Frau M. Gumprecht, Oberl. R. Holzhausen, Hauptm. Nitsche u. Frau, Leut. Paul Heilmann, Frau Hauptm. Helene Classe.

Lessingstrasse 7

VILLA CHARLOTTE

Telephon 5992.

auch ganze 1. Etage, 5 Zimmer

Vornehm möblierte Zimmer,
möbliert mit Zentralheizung, elektrischem Licht. Zimmer 3,50 Mark per Tag.
Auf Wunsch gute und reichliche Verpflegung.

Amtsblatt

Nr. 151 vom 4. Oktober 1918.

Ausgabe von Kartoffeln.

Da die Belieferung mit Kartoffeln augenblicklich sehr stark ist, die Kartoffeln selbst aber noch nicht auf Lager genommen werden können, müssen die angelieferten Mengen sofort an die Bevölkerung abgegeben werden. Deshalb erfolgt in sämtlichen Geschäften der Verkauf von 7 Pfund Kartoffeln für die Versorgungzeit von Montag, den 7., bis Sonntag, den 13., auf Feld 41 der Kartoffelfarte von Donnerstag, den 3. ds. Mts., bis Samstag, den 5. ds. Mts. Am Sonntag, den 6. ds. Mts., werden Feld 40 und 41 ungültig. Das Feld B der Zusatzkartoffelfarte wird am Dienstag, den 16. ds. Mts., ungültig.
Wiesbaden, den 2. Oktober 1918.

Der Magistrat.

Nährzwieback für Kinder und Kranke.

Die Inhaber von Zwiebackmarken können vom Reich überwiehen Nährzwieback beziehen. Der Verkauf beginnt am Montag, den 7. Oktober, in den hiesigen Zwiebackverkaufsstellen. Auf eine Wochenmenge entfallen 24 Pakete je 62 gr zum Preise von 20 Pfg. für jedes Paket.
Wiesbaden, den 2. Oktober 1918.

Der Magistrat.

Verordnung

zur Einschränkung des Brennstoffverbrauchs für Hausbrand, Zentralheizungen und Warmwasserbereitung.

In Verfolg der Bekanntmachung des Reichskommissars für die Kohlenverteilung sowie der Bundesratsverordnung werden hiermit folgende Richtlinien zur Einschränkung des Brennstoffverbrauchs veröffentlicht:

§ 1.

In allen Wohnungen mit Heiz- oder Zentralheizungen dürfen außer der nur durch den Herd zu heizenden Küche höchstens zwei bewohnte Räume geheizt werden.

Jeder Besitzer eines Gebäudes mit Zentralheizung ist berechtigt und auf Anfordern des Kohlenamtes verpflichtet, alle anderen Heizkörper so außer Betrieb zu setzen, daß die Benutzung unmöglich oder durch Beschädigung einer Plombe leicht erkennbar ist. Es ist nicht gestattet mit der Heizung von 2 Räumen an einem Tage abzuwechseln, so daß etwa vormittags 2 andere Räume geheizt werden wie nachmittags.

In Ausnahmefällen wird die Benutzung weiterer Räume gestattet, jedoch ist hierzu die schriftliche Genehmigung des Kohlenamtes erforderlich. Diese Genehmigung kann in beschränktem Maße erteilt werden für Hausgewerbebetriebe, wichtige Büros, Sprechzimmer der Ärzte (nicht Wartezimmer), vermietete Zimmer, kranke Familien, Krankheit usw. Eine solche Genehmigung verpflichtet das Kohlenamt jedoch nicht zur Mehrlieferung von Brennstoff. Über die Heizung selbst hat sich im Bedarfsfalle der Mieter mit dem Hausbesitzer auseinanderzusetzen. (§ 9.)

In Gaststätten jeder Art dürfen nur die wirklich benutzten und unbedingt erforderlichen Räume dauernd geheizt werden, Gastzimmer nur soweit sie besetzt sind.

§ 2.

Zentralheizungen dürfen nur in Betrieb genommen werden, wenn an mindestens vier aufeinander folgenden Tagen nach den Feststellungen des öffentlichen Wetterdienstes die Außentemperatur abends 9 Uhr + 12° C oder weniger beträgt, oder die Außentemperatur am Tage auf + 5° C gefallen ist.

Die Heizung muß aufgehoben werden, wenn an wenigstens sechs aufeinander folgenden Tagen die Außentemperatur abends 9 Uhr + 12° C überschreitet.

Bevor vom Magistrat eine Verordnung über den ersten Heizbeginn erlassen wird, darf nur bei schweren Krankheitsfällen mit besonderer Genehmigung geheizt werden.

§ 3.

Die Raumtemperatur, gemessen in der Mitte des Raumes, soll von vormittags 9 Uhr bis abends 9 Uhr in Wohnräumen und Büros nicht mehr als 17 bis 18° C betragen.

In Schulen, Verkaufsräumen, Versammlungsräumen, Vergnügungsräumen, Theatern und Gaststätten aller Art müssen die Heizvorrichtungen bei Erreichung einer Innentemperatur von 16° C, in Treppenhäusern, Gängen, Hallen in Gasthöfen bei einer Innentemperatur von + 5° C außer Betrieb gesetzt werden.

§ 4.

Zentrale Warmwasserbereitungs- und Verteilungsanlagen, die ohne Benutzung von Abwärme arbeiten, dürfen nur am Freitag und Sonnabend mittags von 12 Uhr bis abends 9 Uhr in Betrieb gehalten werden.

In Gaststätten usw. dürfen solche Warmwasserbereitungsanlagen dauernd nur für den Wirtschaftsbetrieb und für eine beschränkte Zahl von Badegastzimmern, die der gemeinsamen Benutzung zugänglich sind, in Betrieb gehalten werden. Warmwasserzapsstellen in Gastzimmern sowie in Bädern für einzelne Zimmer sind durch Entleeren der Steigleitungen oder in anderer zureichender Weise außer Betrieb zu setzen, sobald sie auch vom Personal nicht vorübergehend benutzbar zu machen sind, gegebenenfalls sind sie auf Anfordern des Kohlenamtes zu plombieren.

In besonderen Fällen können Ausnahmen zugelassen, besondere Brennstoffmengen jedoch nicht zugewiesen werden.

§ 5.

Künstliche Lüftungsanlagen außer reinen Luftheizungen sind bei Außentemperaturen von 0° abwärts an außer Betrieb zu setzen und dürfen dann nur mit schriftlicher Genehmigung des Kohlenamtes benutzt werden. Diese Genehmigung wird nur in besonders wichtigen Fällen insbesondere für stark besetzte Versammlungen in großen Sälen erteilt.

Obere Abflusshöffnungen in geheizten Räumen, Jalousieklappen usw. sind durchweg dicht zu schließen; nur untere Abflusshöffnungen dürfen benutzt werden.

§ 6.

Die vom Kohlenamt beauftragten Angestellten, welche einen besonderen Ausweis hierzu besitzen, sind verpflichtet und berechtigt, Feststellungen zu machen, ob die Bestimmungen dieser Verordnung eingehalten werden. Es muß ihnen daher jederzeit der Zutritt zu den gesamten Heizeinrichtungen und in die geheizten und ungeheizten Räume gestattet werden.

§ 7.

Zu widerhandlungen werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10000 M., oder mit einer dieser Strafen bestraft.

§ 8.

Zur Beratung des Publikums in allen heiztechnischen Fragen für Zentralheizung, Ofenheizung und Warmwasserbereitung ist beim städtischen Maschinenbauamt, Friedrichstr. 19 eine Heizberatungsstelle eingerichtet, in der alle Interessenten kostenlos täglich (außer Sonntagen) zwischen 5 u. 6 Uhr Rat erhalten können. Dasselbe wird auch ein Merkblatt für sparsamen Heizbetrieb ausgegeben.

§ 9.

Streitfälle zwischen Mietern und Hausbesitzern über Heizungsfragen sind dem nach Verordnung vom 14. 11. 17, Pr. L. 4, N. 4848 eingerichteten Schiedsgericht (Mietseinspruchsamt)

Marktstr. 1, Zimmer 10 (Sprechstunden täglich 8½ bis 12½ Uhr) zu unterbreiten.

Wiesbaden, den 25. Mai 1918.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

betreffend Abmeldung von elektrischem Strom.

Im Hinblick auf die bevorstehende Zeit des Wohnungswechsels wird hierdurch auf die Beachtung des § 13, Abs. 2, der Bestimmungen über die Abgabe von elektrischer Energie zum Privatgebrauch wiederholt aufmerksam gemacht. Derselbe lautet:

„Der Konsument ist verpflichtet, sobald er auf den ferneren Energiebezug verzichtet, dies dem Elektrizitätswerk mündlich oder schriftlich anzuzeigen und die rückständigen Beträge zu zahlen. Reibet derselbe den Energiebezug nicht ab, so bleibt er solange für die Bezahlung auch der von seinem Nachfolger verbrauchten Energie verpflichtet, bis die Abmeldung erfolgt ist oder der Uebertrag der betreffenden Einrichtung auf einen anderen Energieabnehmer von diesem bei dem Elektrizitätswerk durch Formular angemeldet worden ist. Für die Nachprüfung der auf den Nachfolger übergebenen Installationsseinrichtungen sind die in § 11 II B angegebenen Gebühren zu entrichten.“

Im Interesse der Konsumenten wird ersucht, vorkommende Änderungen rechtzeitig anmelden zu wollen.

Wiesbaden, den 17. September 1918.

Städtisches Elektrizitätswerk.

Bekanntmachung

Zur Ausführung von Installationsarbeiten im Anschluß an das Abmelde- und Abrechnungswesen sind nur die folgenden hiesigen Firmen berechtigt:

1. Georg Auer, Taunusstraße 26,
2. Jakob Baumbach, Steingasse 2,
3. Wilh. Behrend, Jahnstraße 2,
4. Heint. Brodt, Söhne, Drankensstraße 24,
5. Max Commichau, Schwalbacher Straße 44,
6. J. Dofflein, Friedrichstraße 58,
7. Electr. Akt.-Ges. vorm. G. Buchner, Drankensstraße 40,
8. Electr.-Ges. Wiesbaden Ludw. Hanlon u. Co., Moritzstraße 49,
9. Carl Gaffner, Reimgasse 13,

10. Glaab u. Wegger, Adelsheidstraße 34,
11. Gebr. Haberhord, Albrechtstraße 7,
12. Nathan Heß, Taunusstraße 5,
13. Walter Hinnenberg (vorm. Aug. Schaeffer Nachf.), Langgasse 15,
14. Heint. Horn, Söhne, Dohheimer Straße 106,
15. Aug. Jodel, Eieting 1,
16. Maschinenfabr. Wiesbaden G. m. b. H., Friedrichstraße 12,
17. Festreich u. Verberich, Eifstraße 19,
18. Rhein. Electr.-Gesellschaft, Eifenstraße 8,
19. Phil. Steimer, Webergasse 51.

Wiesbaden, den 17. September 1918.

Städtisches Elektrizitätswerk.

Bekanntmachung

Verzeichnis der in der Zeit vom 22. Septbr. bis einschließlich 30. Septbr. 1918 bei der königlichen Polizei-Direktion Wiesbaden angemeldeten Fundstücke:

Gefunden: 1 Handbeutel von Stoff mit Taschentuch, 1 kleiner Leiterragel, 4 Portemonnaies mit Inhalt, 1 braune Brieftasche mit Papiergeld, 1 Anzeiger ohne Einfassung im Gtui, 1 Herrenhemdtragen, 1 länglich goldene Brosche mit Steinchen und einer Perle, 1 goldenes Gliederarmband, 1 Herren-Ridelluhr, 1 Talararmband mit Damenuhr, 1 gestrichter wollener Schultertragen, 1 einzelner Herrenschuh, 1 Eiferes Kreuz 1. Klasse, 1 Taschentuch mit Aufsehl.

Angelaufen: 1 braun- und weißgeschachtter Jagdhund.

Gestorben:

Am 27. September. Hausmädchen Wilhelmine Schmidt, 17 J. Ehefrau Elisabeth Jügel, geb. Walldorf, 64 J. Elise Dantammer, 1 J. Wwe. Emilie Werner, geb. Hund, 72 J.
Am 28. September. Obergüterverwalter a. D. Robert Rehnig, 71 J. Schülerin Anna Rothaupt, 10 J. Wwe. Katharina Maas, geb. Schneider, 81 J. Margarete Garbach, 16 J. Kottenarbeiter Anton Frankendach, 18 J.
Am 29. September. Wwe. Sofie Gärtner, geb. Perschke, 55 J. Wwe. Luise Bachsmuth, geb. Glämer, 87 J. Buchhalter Wilhelm Frank, 27 J. Wwe. Natalie Schmidt, geb. Bauer, 49 J.
Am 30. September. Ehefrau Wilhelmine Böhrer, geb. Scherf, 32 J.

Königl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Da die Belieferung mit Kartoffeln augenblicklich sehr stark ist, die Kartoffeln aber noch nicht auf städtische Lager genommen werden können, wird die Bevölkerung nach der Bekanntmachung im heutigen Amtsblatt ersucht, die Kartoffelmengen für die kommende Woche vom 7. bis 13. ds. Mts. auf Feld 41 vom Donnerstag, den 3. bis Samstag, den 5. in den Geschäften abzuholen, da am Sonntag, den 6. die Felder 40 und 41 der Kartoffelfarte ungültig werden. Die Bevölkerung wird ersucht, die Kartoffeln sorgfältig aufzubewahren, was in Haushaltungen leichter möglich ist, wo nur kleine Mengen in Betracht kommen, wie in einem städt. Keller.

Verkaufsregelung bedarfsdienlicher Schuhwerks (magistratliche Anordnung datiert 25. 9. 1918.) Schuhgeschäfte werden auf die Verpflichtung, Bestellungen für fertiges Schuhwerk und Nachschuhwerk in ihren Räden aufzulegen, aufmerksam gemacht. Nichtbefolgung der Anordnung zieht Verstrafung nach sich. Der Druck für Bestellungen sind bei der Bezugsstelle, ehemaliges Museum, Zimmer 25, erhältlich. Um Irrtümern zu vermeiden wird ferner darauf hingewiesen, daß die Inhaber eines gültigen Schuhbedarfsscheines, soweit dieser im April oder Mai ds. J. ausgestellt ist, ohne Rücksicht auf den Ausstellungsort des Scheines, berechtigt sind, bei einem hiesigen Schuhwarenhändler oder Schuhmacher die Eintragung in die Besteliste zu fordern. Alle Schuhbedarfsscheine, die nach dem 31. Mai 1918 ausgestellt sind, müssen bis auf weiteres zurückgewiesen werden, seien es nun Wiesbadener Scheine oder Scheine von auswärt.

Der Herr Gouverneur der Provinz Mainz hat nachfolgende Bekanntmachung veröffentlicht: Nachtrags-Bekanntmachung Nr. W. M. 57/10, 18. K. R. A. zu der Bekanntmachung Nr. W. M. 57/4, 16. K. R. A. vom 31. Mai 1916, betreffend Befandberhebung von tierischen und pflanzlichen Spinnstoffen usw. vom 1. Oktober „Wiesbadener Ztg.“ 1. Oktober (Morgen-Ausgabe).

Das Feldheer braucht dringend
Säfer, Heu und Stroh!
Landwirte helft dem Heere!

Verantwortliches Schriftföhrer: W. Müller, Wiesbaden.